

Polizeiliche Kriminalstatistik 2024

der Polizeiinspektion Braunschweig

Die dargestellten Grafiken beruhen auf Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2024



POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG

Rückgang der Fallzahlen u.a. in den Bereichen:

- **Betäubungsmittelkriminalität** (-37,03%)
- **Wohnungseinbruch** (-31,88%)
- **Einbrüche in gewerbliche Objekte** (-34,69%)
- **Raub** (-12,80%)
- **Körperverletzungen** (-5,8%)

Die **Aufklärungsquote** (AQ) ist auf 59,01 % (Vorjahr: 62,57%) **gesunken**.

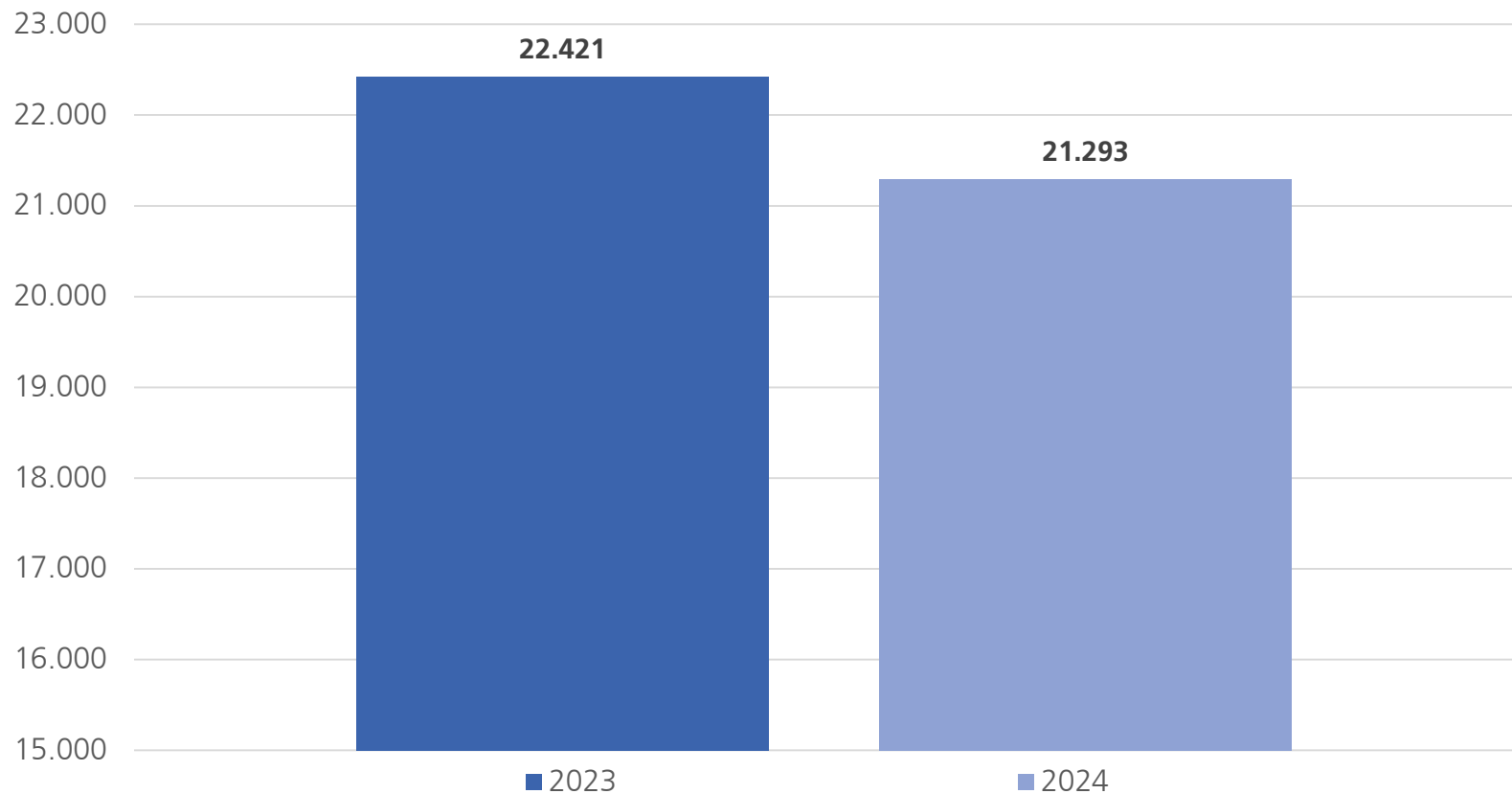
Anstieg der Fallzahlen u.a. in den Bereichen:

- **Sexualstraftaten (insb. KiPo)** (+22,91%)
- **Taschendiebstähle** (+14,51%)
- **Familiäre Gewalt** (+13,39%)

Die Fallzahlen im Bereich der **Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte** (PVB) ist um 9,68% **gestiegen** und es gab **3 verletzte PVB mehr** als im Vorjahr.

Anzahl bekannt gewordener Fälle

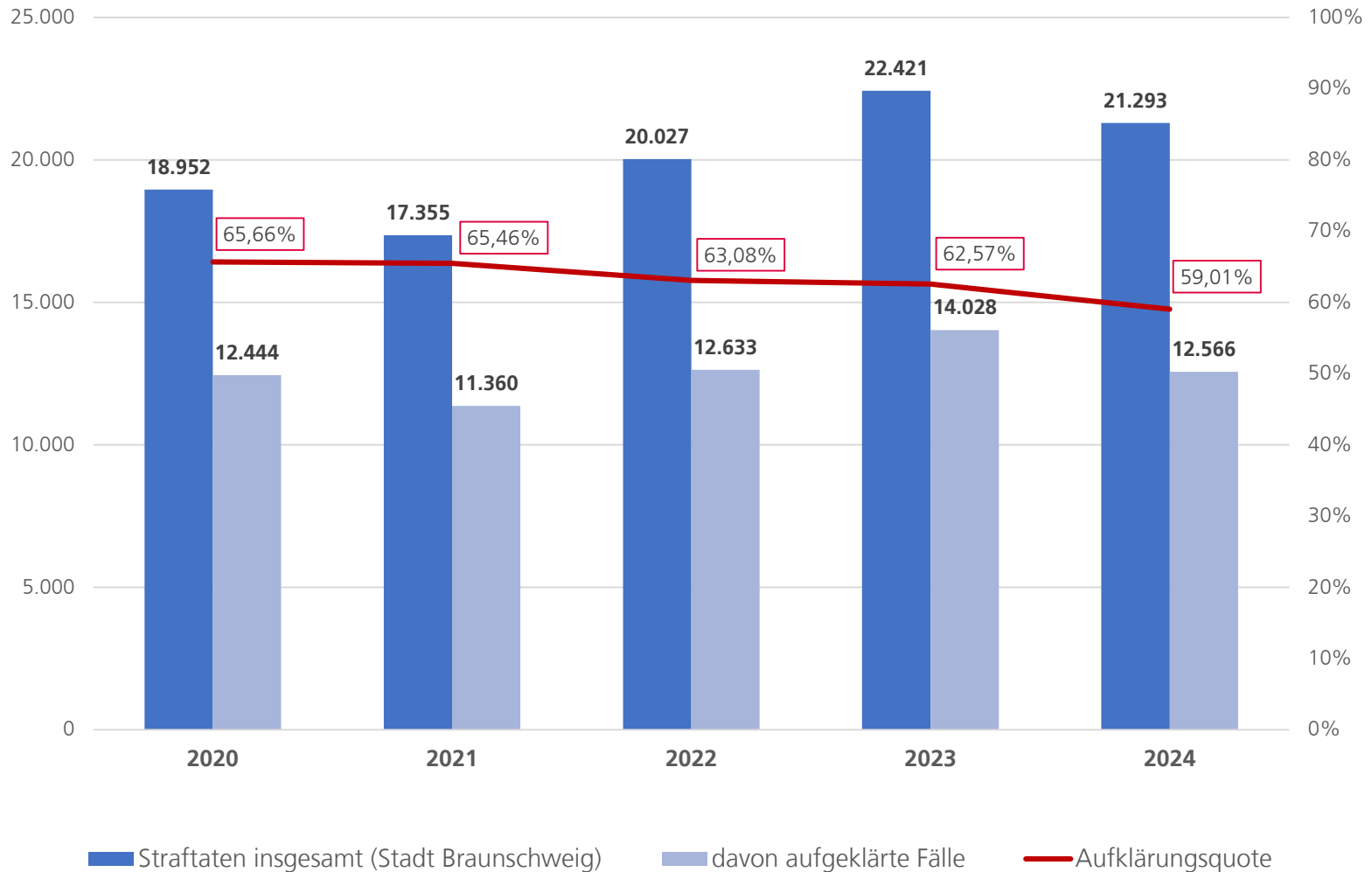
Die Gesamtzahl der Straftaten (Stadt BS) ist um -5,03% (-1.128 Fälle) gefallen.



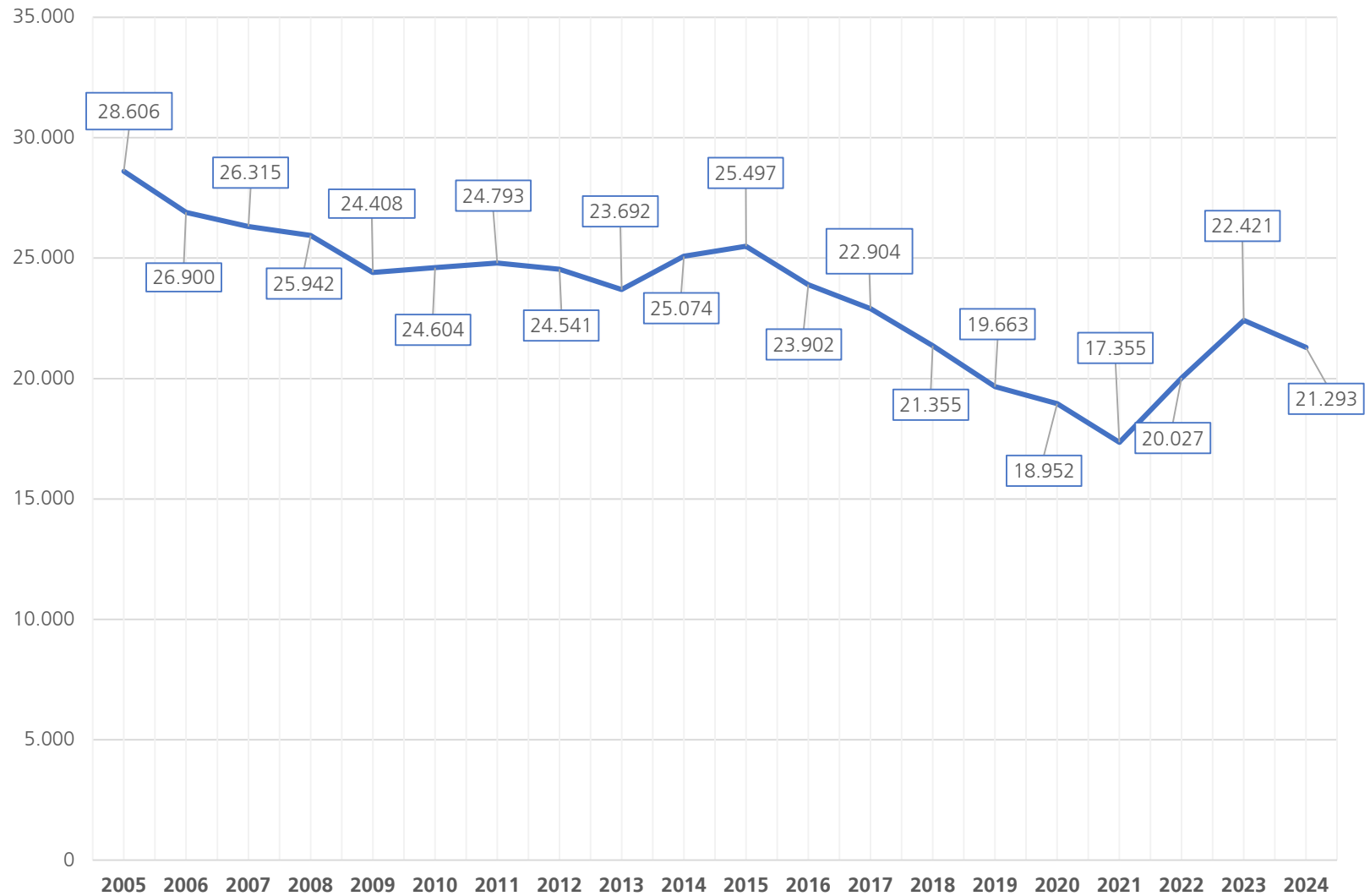
Straftaten allgemein	5 – 13
Straftaten gegen das Leben	14
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15 – 16
Rohheitsdelikte (incl. „Häusliche Gewalt“)	17 – 20
Diebstahlsdelikte	21 – 25
Betrugsdelikte	26
Gewalt gegen PVB	27– 28
Rauschgiftdelikte	29
Straftaten zum Nachteil älterer Menschen	30 – 32
Kinder- und Jugenddelinquenz	33
Fazit	34



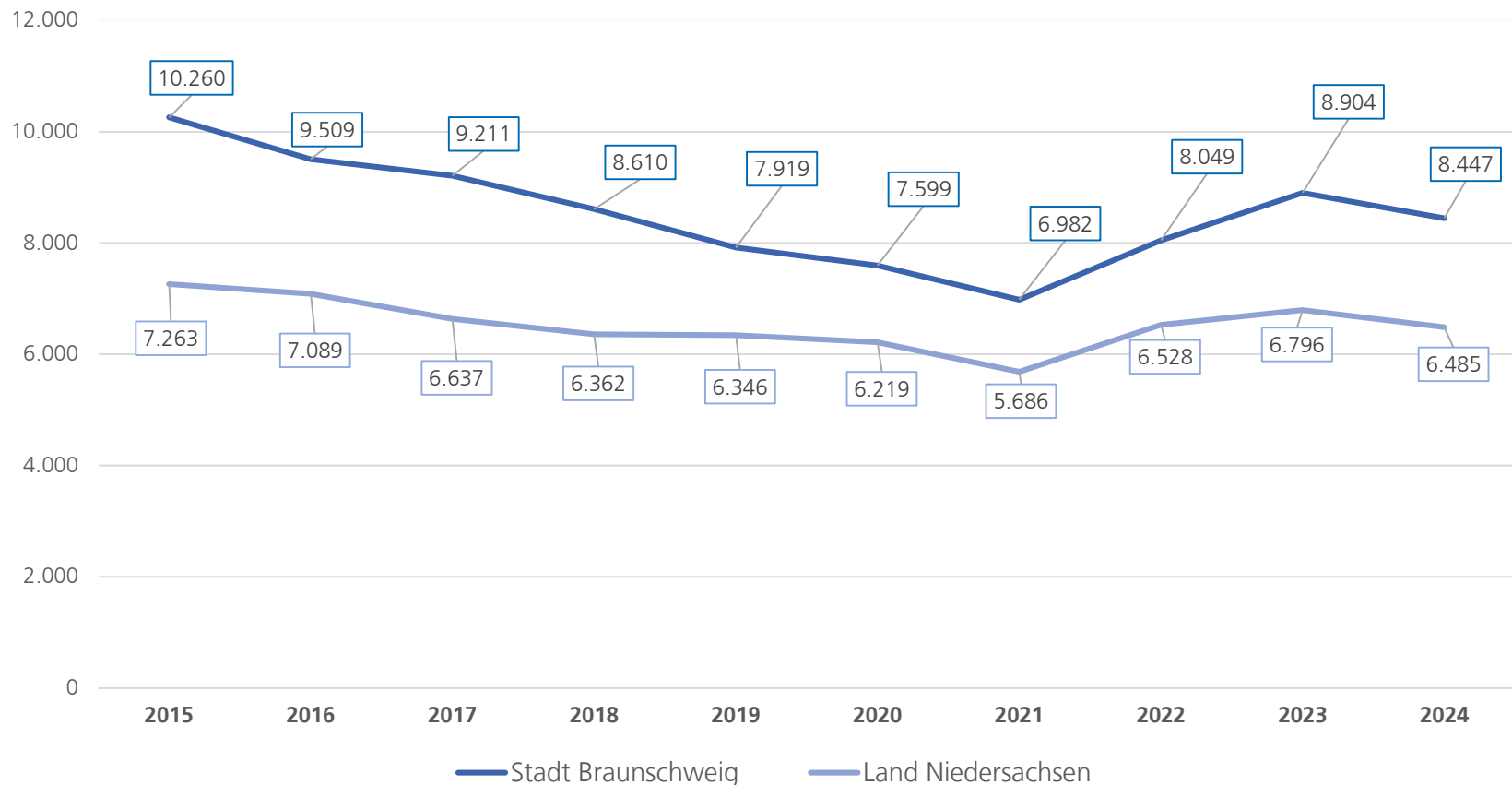
Straftaten insgesamt



Straftaten - Entwicklung



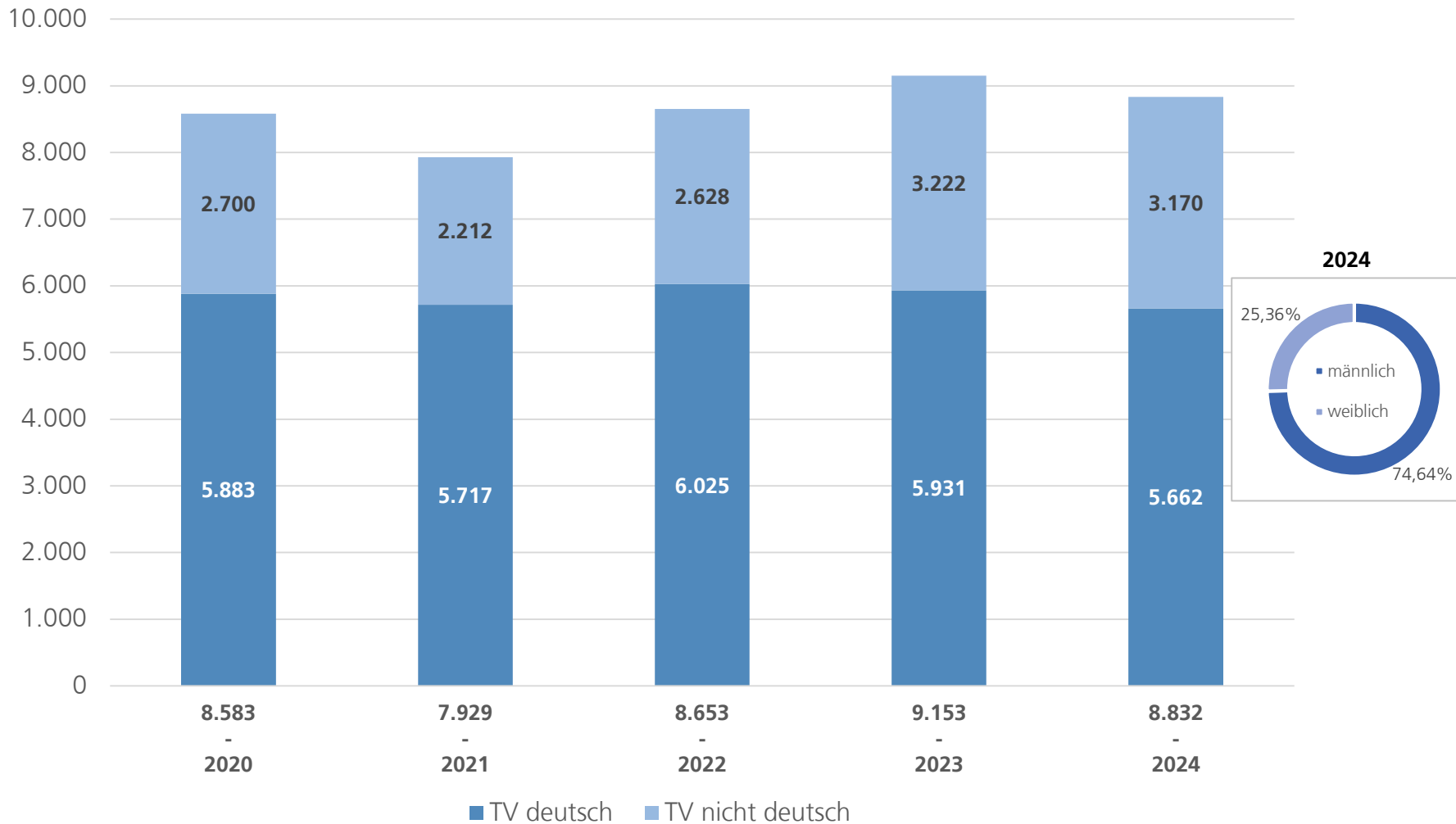
Langzeitbetrachtung der Häufigkeitszahl (HZ*) Stadt Braunschweig im Vergleich zum Land Niedersachsen



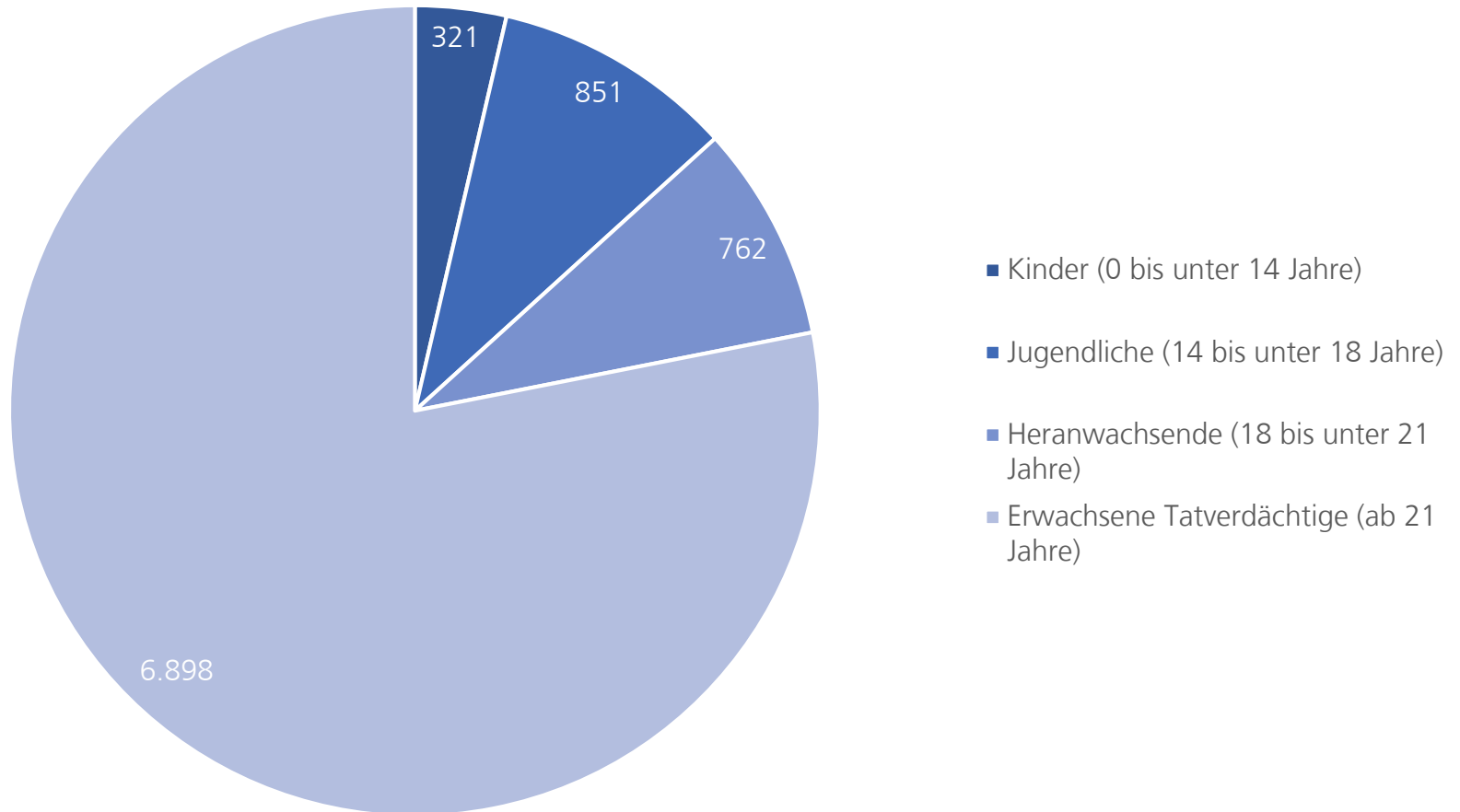
*Anhand der HZ lässt sich die Kriminalitätsbelastung eines Gebietes darstellen. Sie lässt sich errechnen, wenn man die Anzahl der Straftaten pro 100.00 Einwohner zählt.



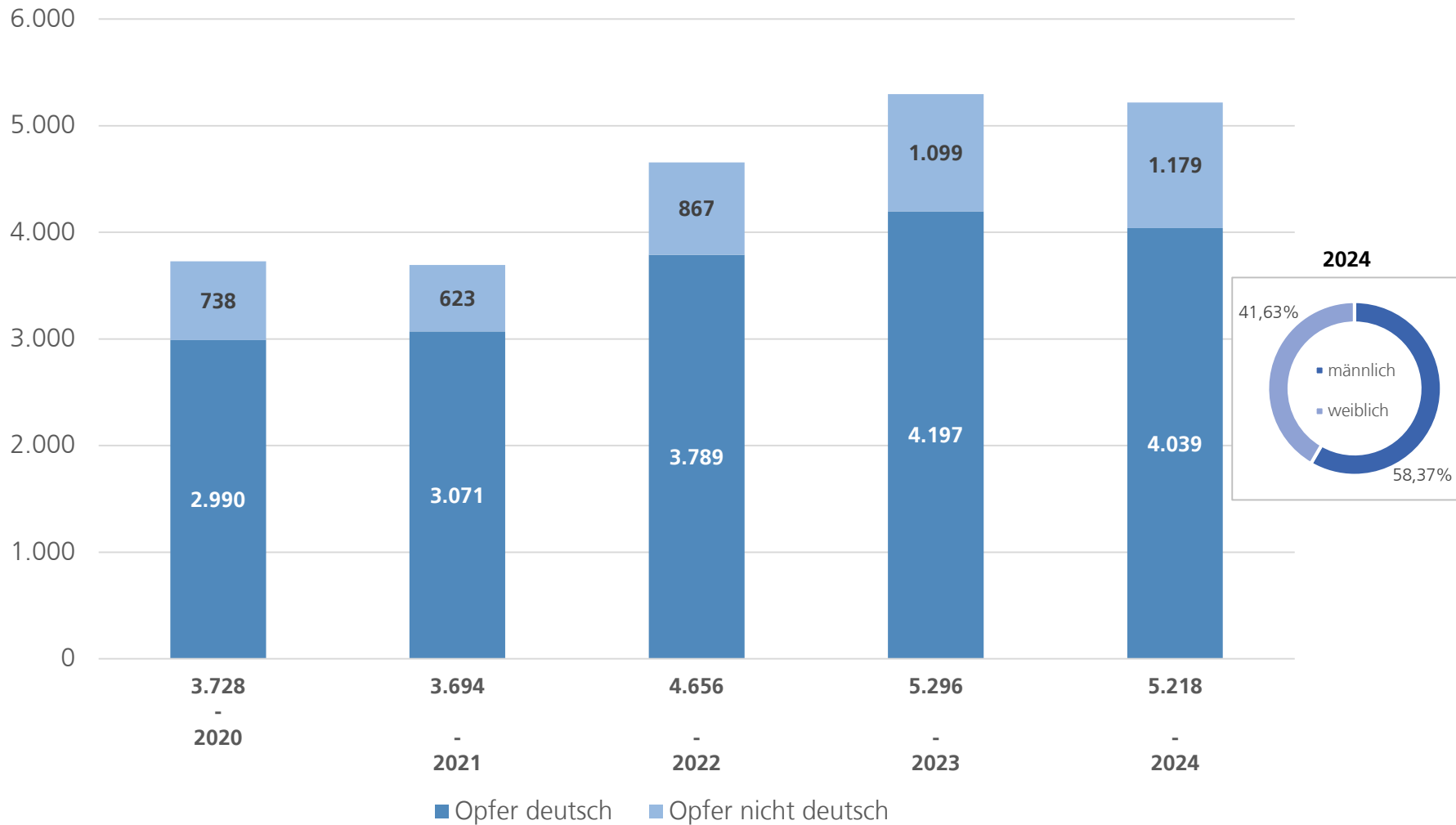
Tatverdächtige



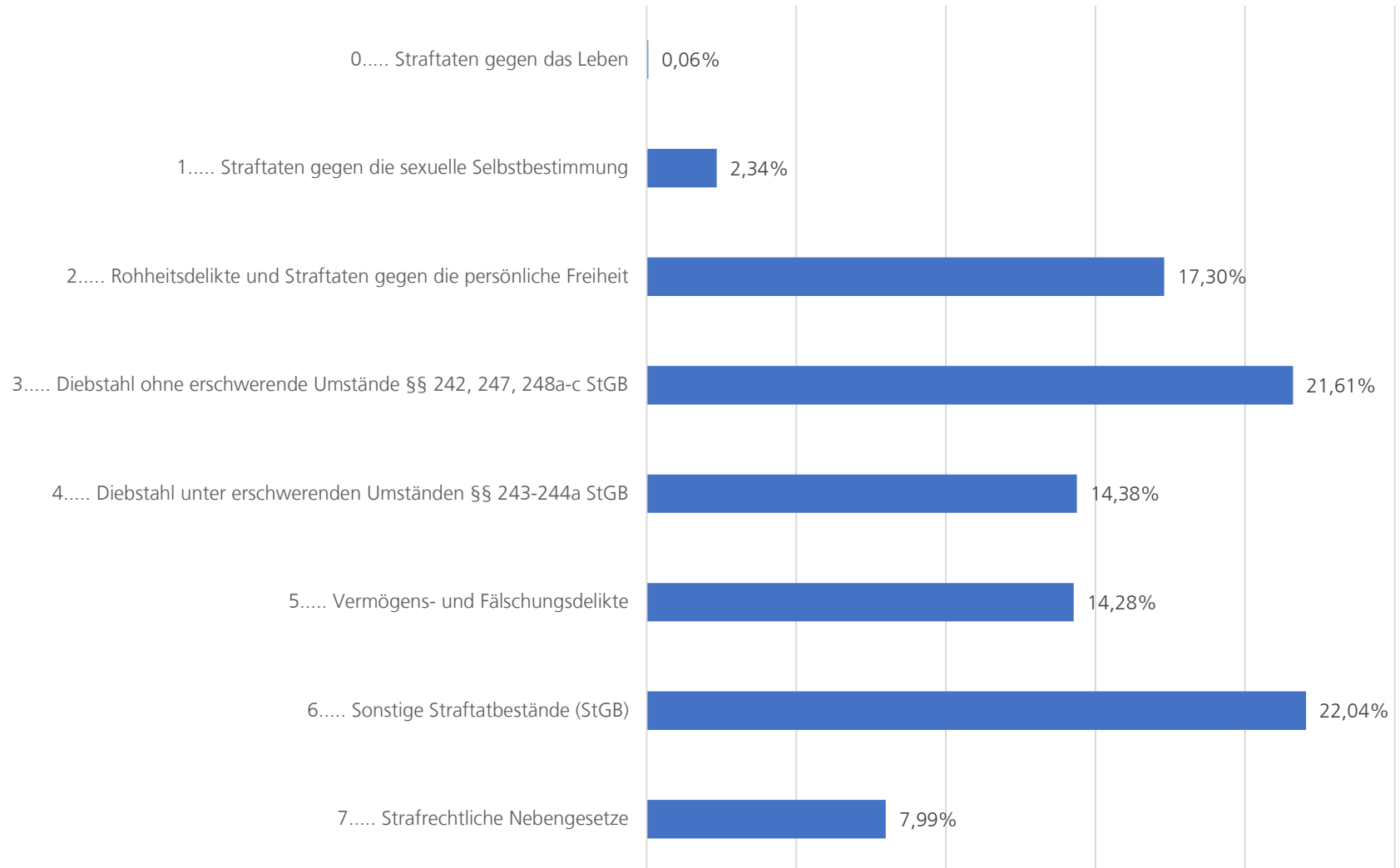
Aufteilung der Tatverdächtigen 2024



Opfer



Anteil der Straftaten 2024 in Braunschweig



Entwicklung in den Deliktsbereichen

Anzahl bekannt gewordener Fälle

<u>Anzahl bekannt gewordener Fälle</u>	2023	2024	Veränderungen (absolut und %)	
0..... Straftaten gegen das Leben	11	12	1	9.09%
1..... Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	406	499	93	22,91%
2..... Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.873	3.684	-189	-4,88%
*..... Diebstahl gesamt	7.830	7.663	-167	-2,13%
3..... Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	4.449	4.601	152	3,42%
4..... Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	3.381	3.062	-319	-9,44%
5..... Vermögens- und Fälschungsdelikte	3.157	3.040	-117	-3,71%
6..... Sonstige Straftatbestände (StGB)	4.770	4.693	-77	-1,61%
7..... Strafrechtliche Nebengesetze	2.374	1.702	-672	-28,31%
<u>Summe</u>	<u>22.421</u>	<u>21.293</u>	<u>-1.128</u>	<u>-5,03%</u>



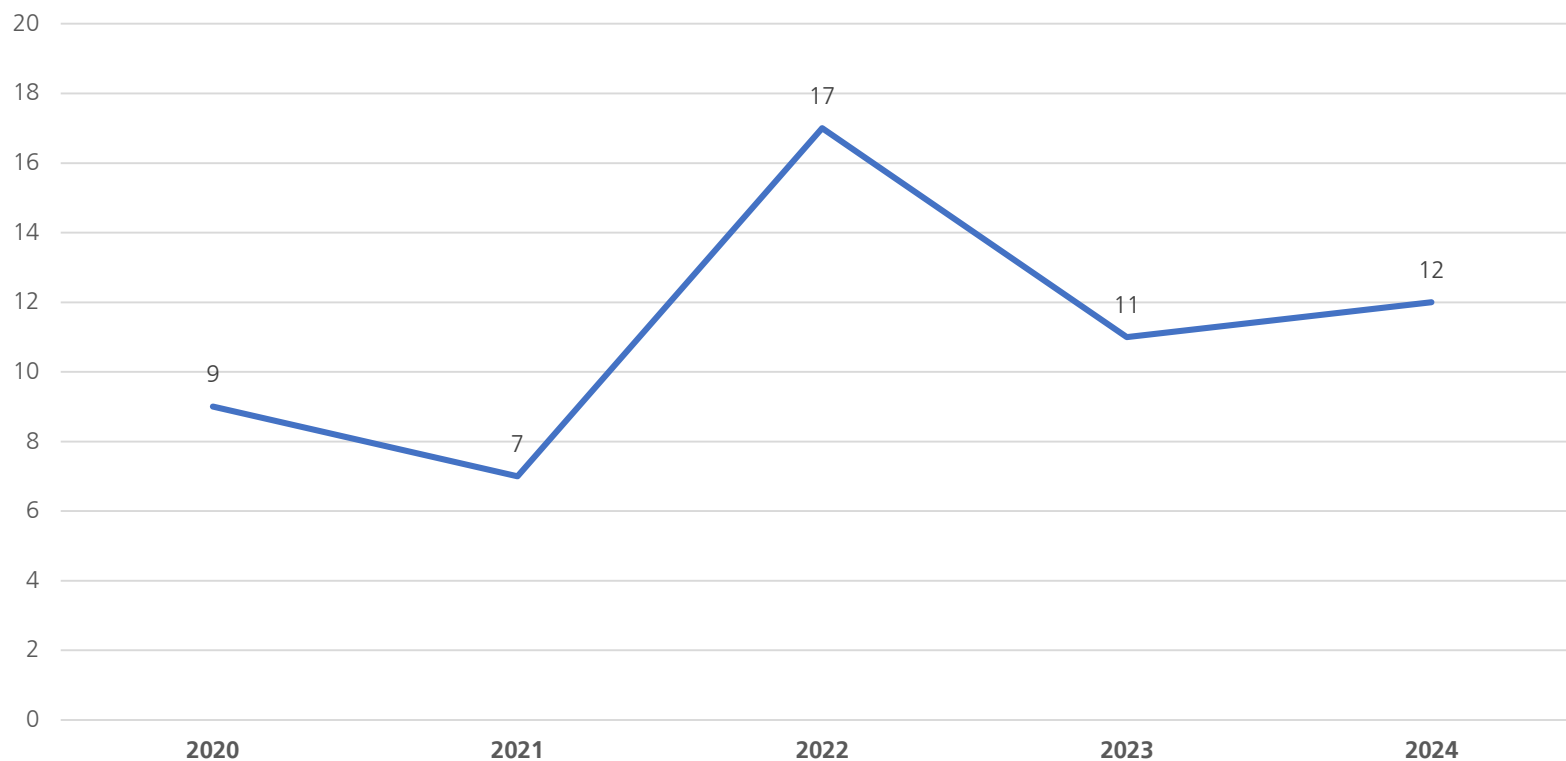
Entwicklung in den Deliktsbereichen

Aufklärungsquote

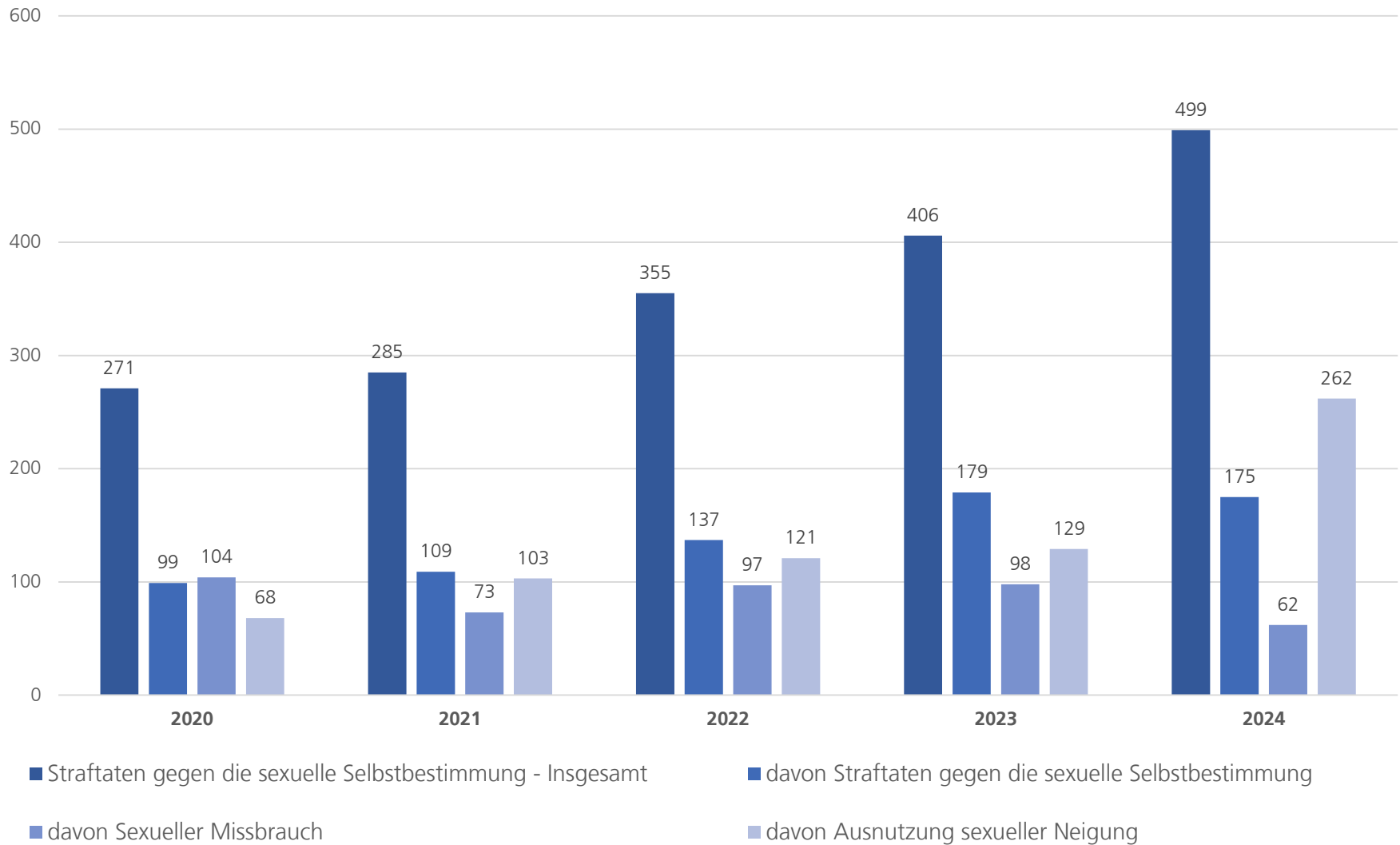
<u>Aufklärungsquote</u>	2023	2024	Veränderungen (absolut)
0..... Straftaten gegen das Leben	81,82%	91,67%	9,85%
1..... Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	82,76%	89,78%	7,02%
2..... Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	86,39%	86,70%	0,31%
*..... Diebstahl gesamt	39,92%	35,23%	-4,69%
3..... Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	53,34%	47,45%	-5,89%
4..... Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	22,27%	16,88%	-5,39%
5..... Vermögens- und Fälschungsdelikte	75,45%	69,80%	-5,65%
6..... Sonstige Straftatbestände (StGB)	53,69%	52,72%	-0,97%
7..... Strafrechtliche Nebengesetze	95,53%	95,01%	-0,53%
<u>Summe</u>	<u>62,57%</u>	<u>59,01%</u>	<u>-3,55%</u>



Straftaten gegen das Leben

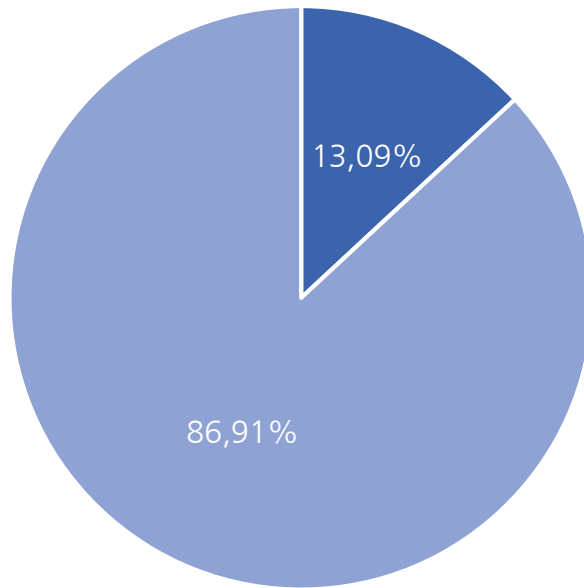


Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

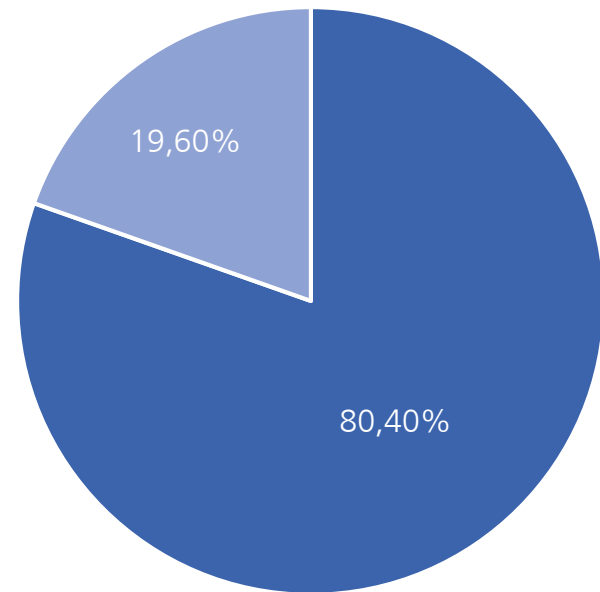


Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Opfer

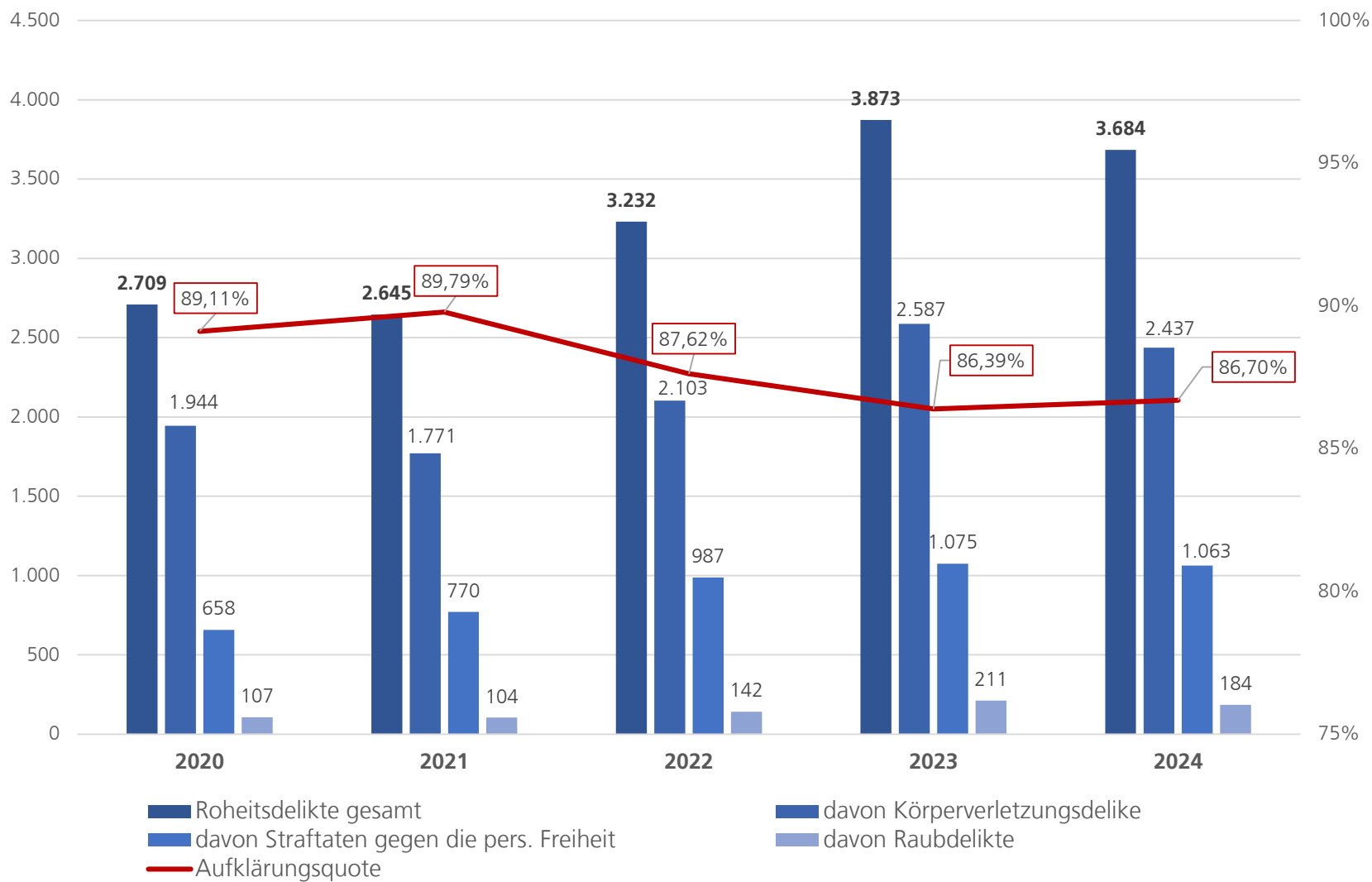


Tatverdächtige



■ männlich
■ weiblich

Rohheitsdelikte



Häusliche Gewalt

Entwicklung 2024:

- **1.039** (Vorjahr: 1.123) **Fälle** von häuslicher Gewalt Gesamt
- In **56,79%** bzw. 590 Fällen handelt es sich um **Körperverletzungsdelikte**
- **917** (Vorjahr: 916) **Opfer**
(familiäre und partnerschaftliche Gewalt)
72,19% weiblich / 27,81% männlich
- **814** (Vorjahr: 777) **Tatverdächtige**
(familiäre und partnerschaftliche Gewalt)
69,66% männlich / 30,34% weiblich

Definition:

„Häusliche Gewalt beinhaltet alle Formen körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt und umfasst familiäre sowie partnerschaftliche Gewalt. Häusliche Gewalt liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. Sie liegt auch vor, wenn sie unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht.“



Entwicklung

Häusliche Gewalt

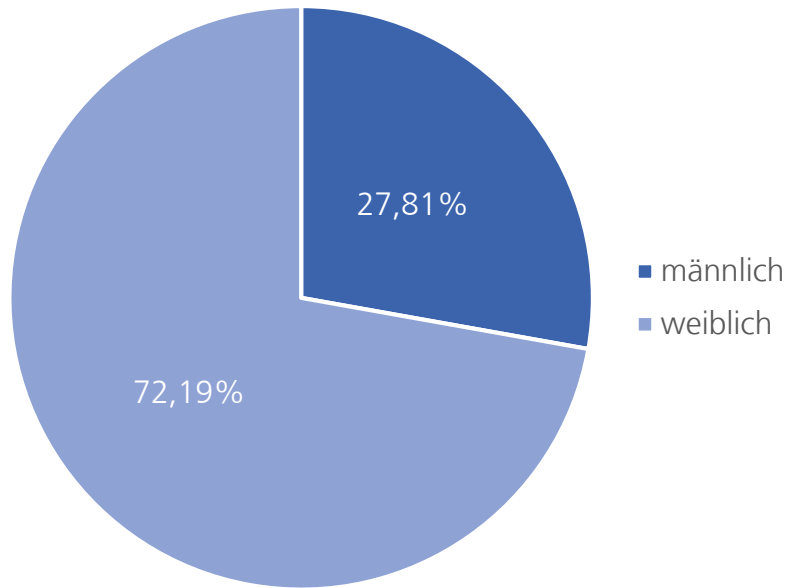
<u>Aufklärungsquote</u>	2023	2024	Veränderungen (absolut und %)	
Familiäre Gewalt	239	271	+32	+ 13,39%
Partnerschaftliche Gewalt	650	608	-42	-6,46%
Niedrigschwellige Gewalt	247	182	-65	-26,32%
Häusliche Gewalt Gesamt	1.123	1.039	-84	-7,48%

Anmerkung: Die o.g. Gesamtzahlen (Häusliche Gewalt Gesamt) lassen sich nicht durch die Addition der einzelnen Bereiche errechnen, sondern werden separat ausgewertet.

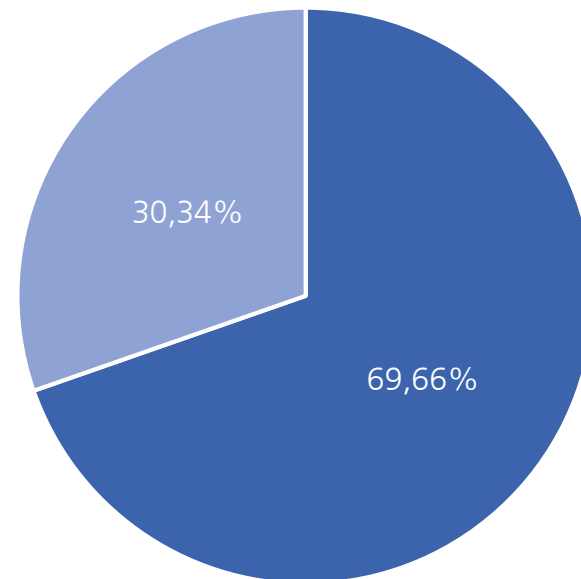


Häusliche Gewalt

Opfer



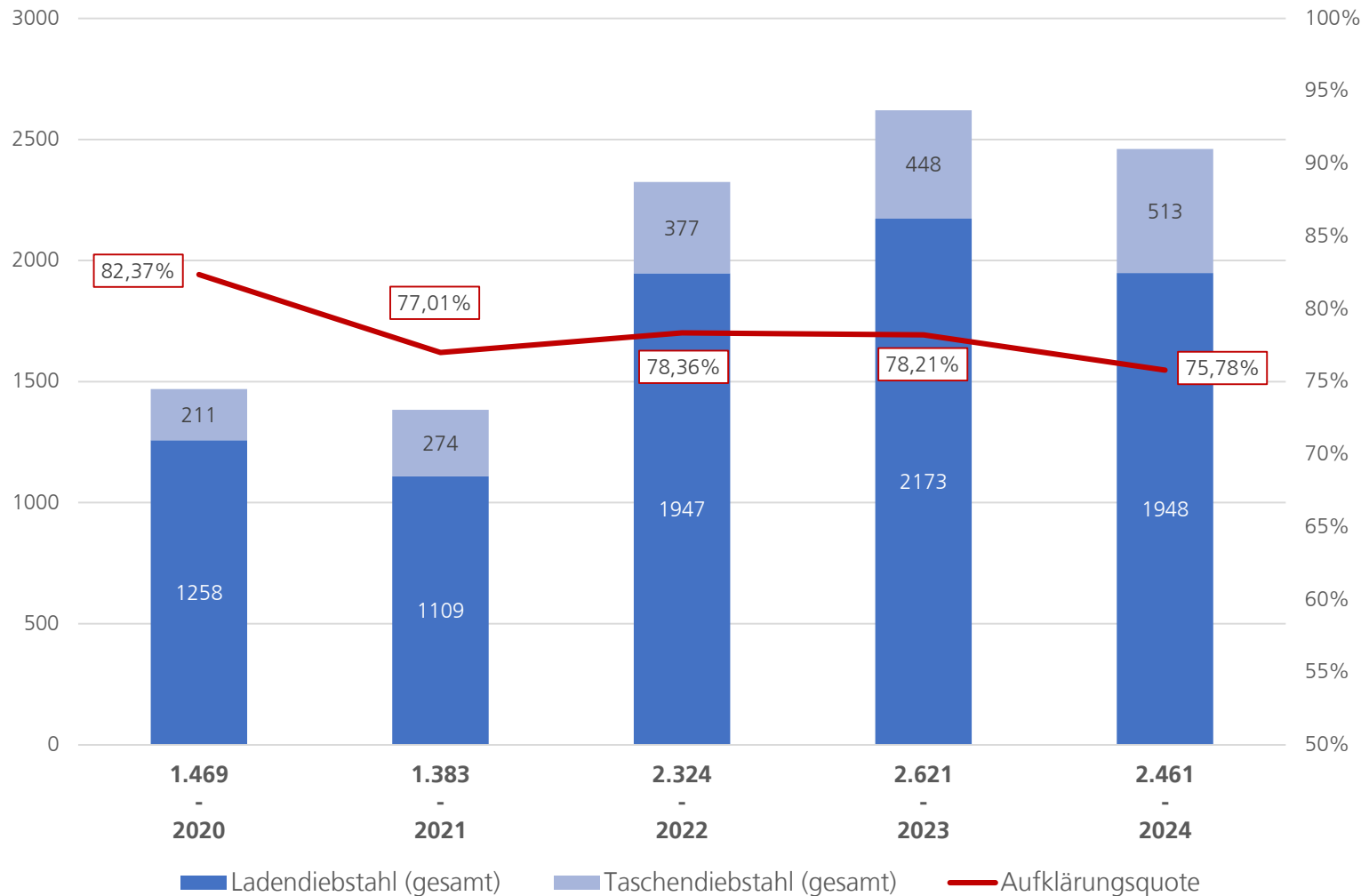
Tatverdächtige



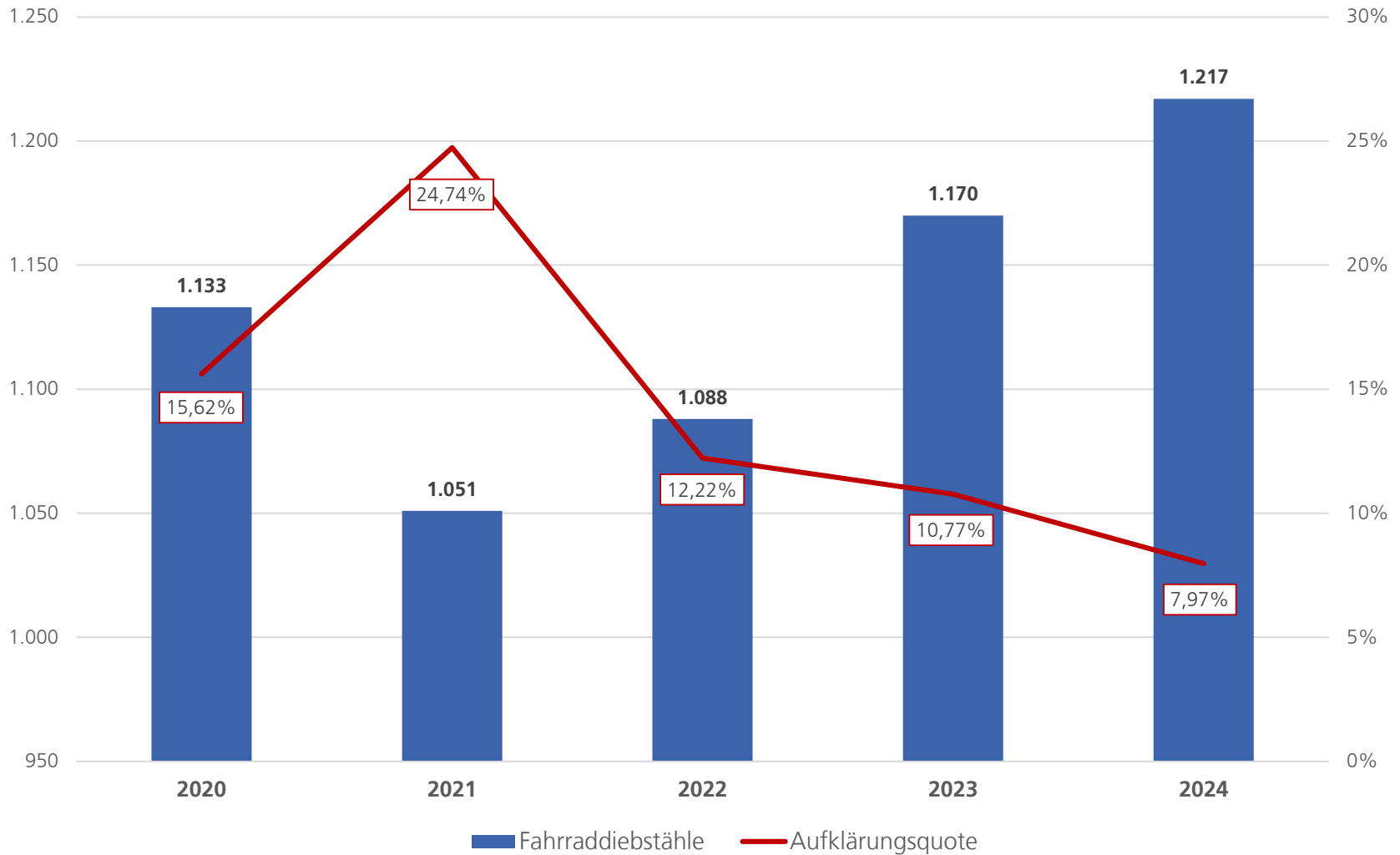
Diebstahlsdelikte



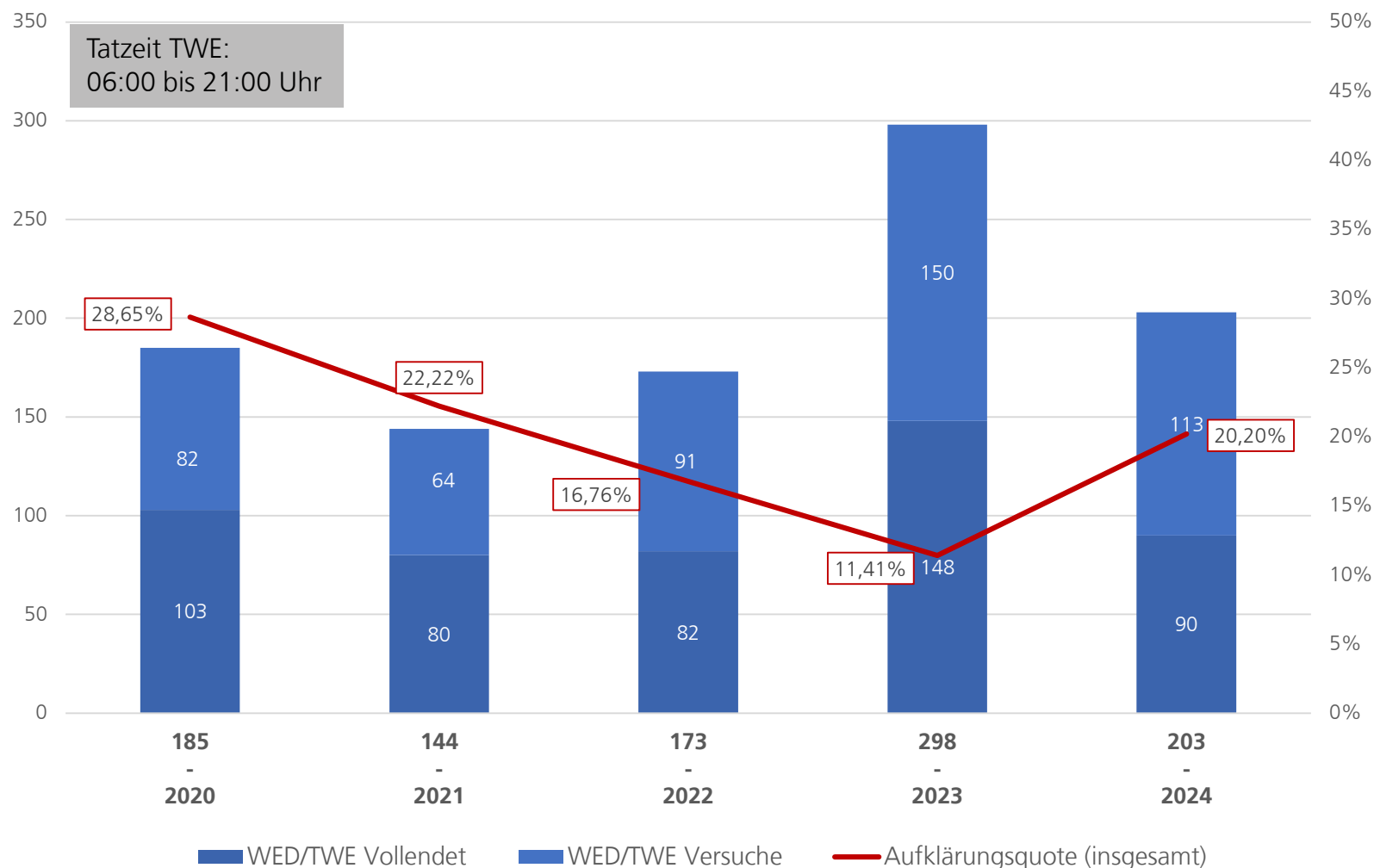
Laden- und Taschendiebstähle



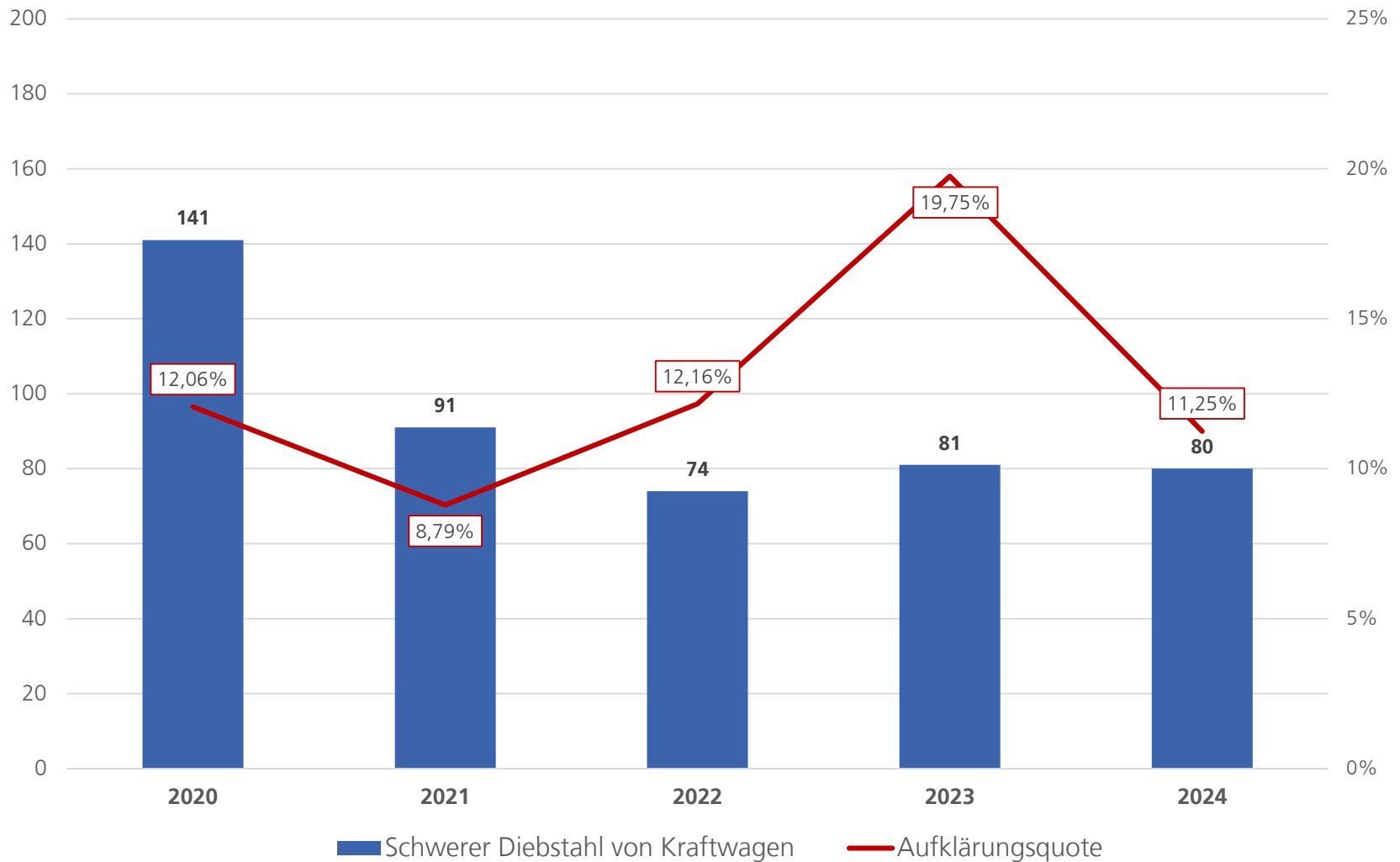
Fahrraddiebstähle



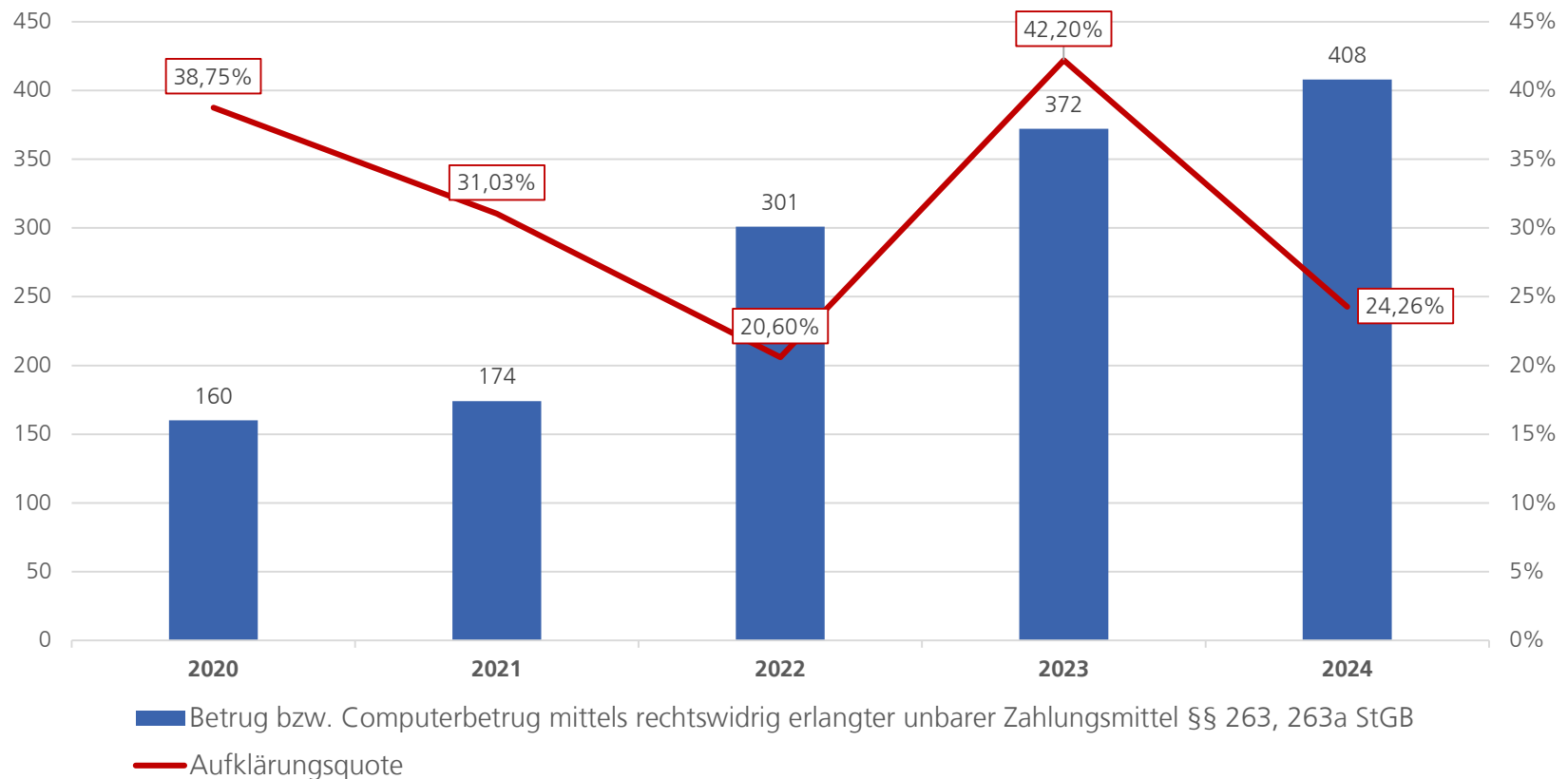
Einbruchsdiebstahl in/aus Wohnungen



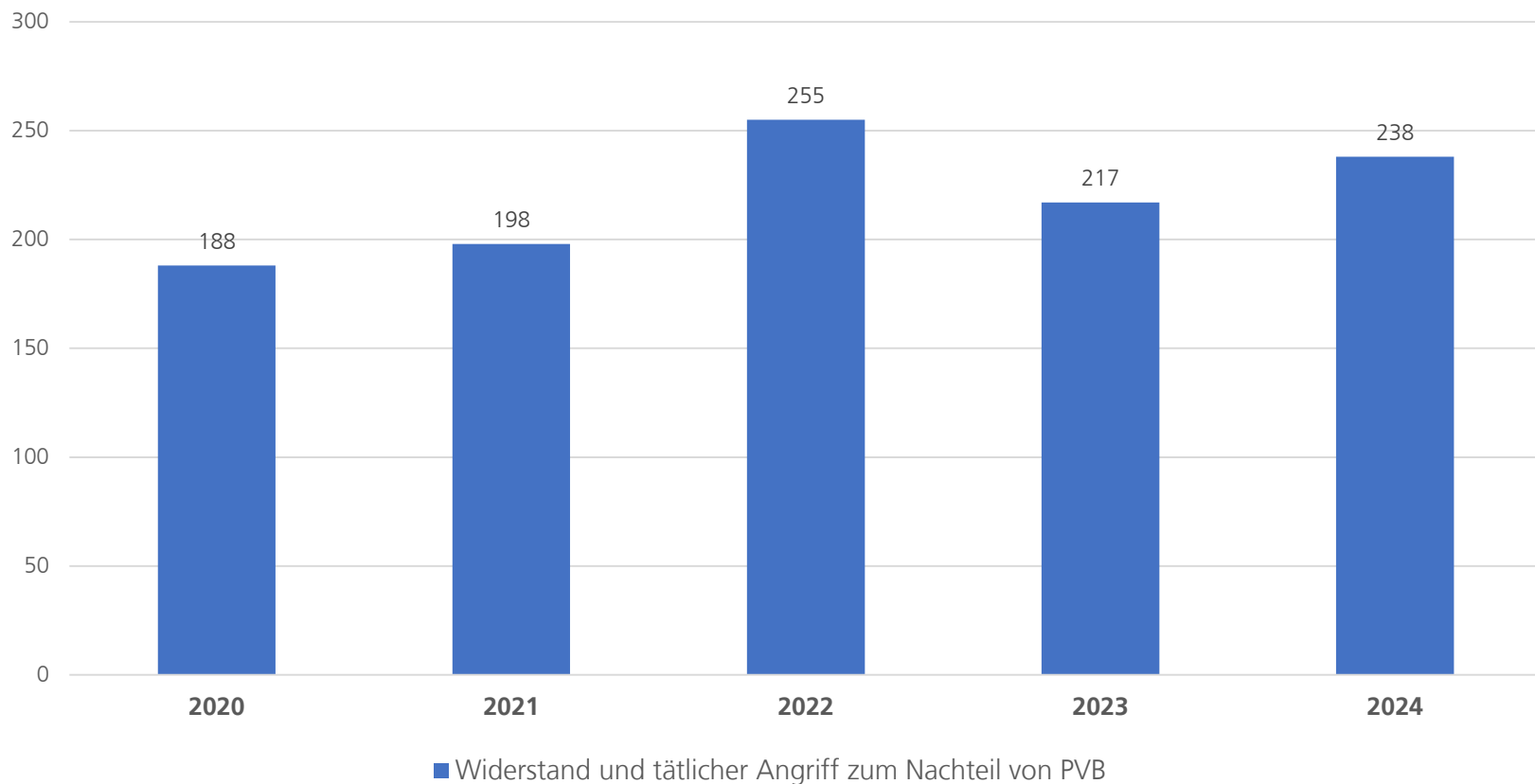
Schwerer Diebstahl von Kraftwagen



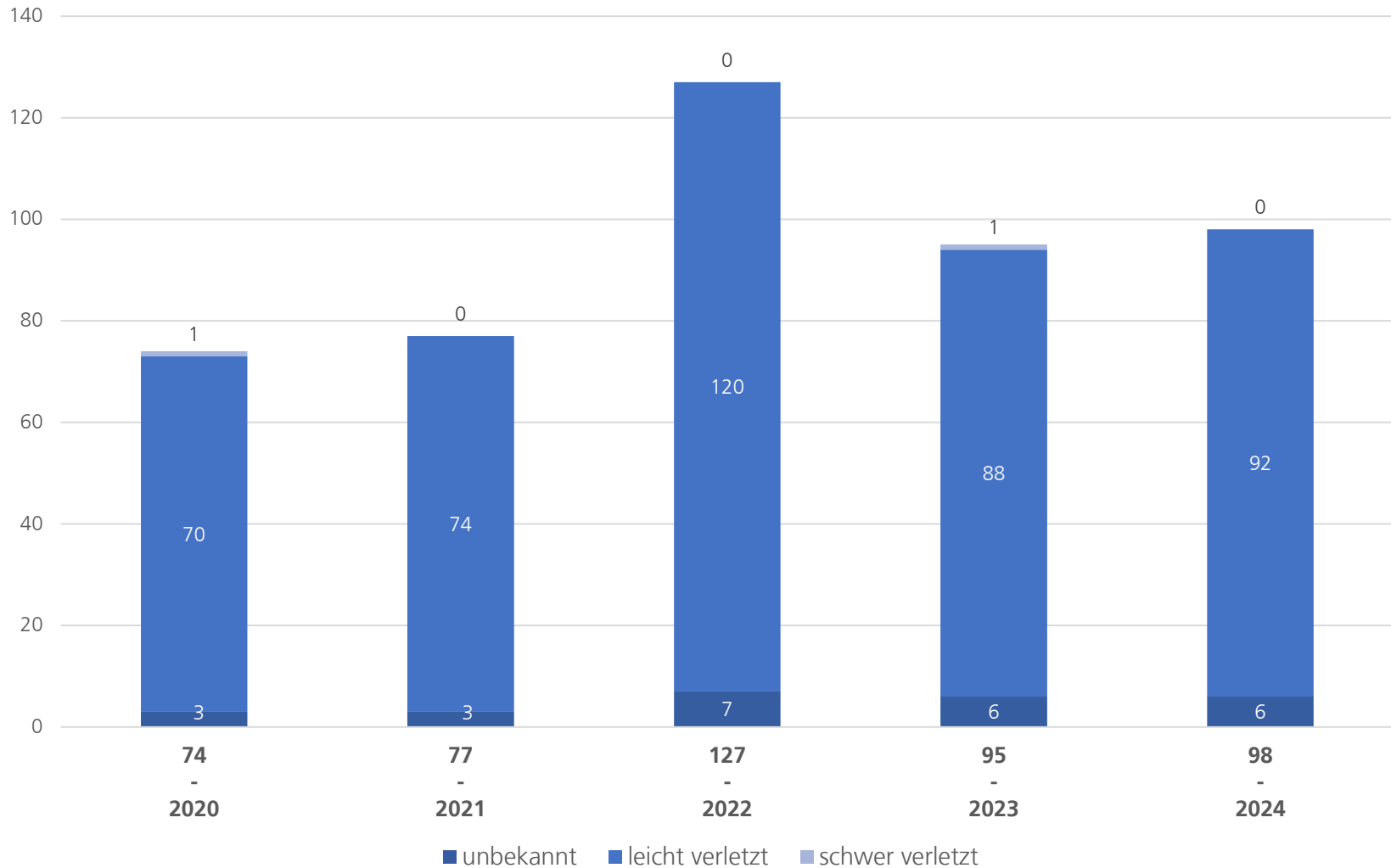
Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel



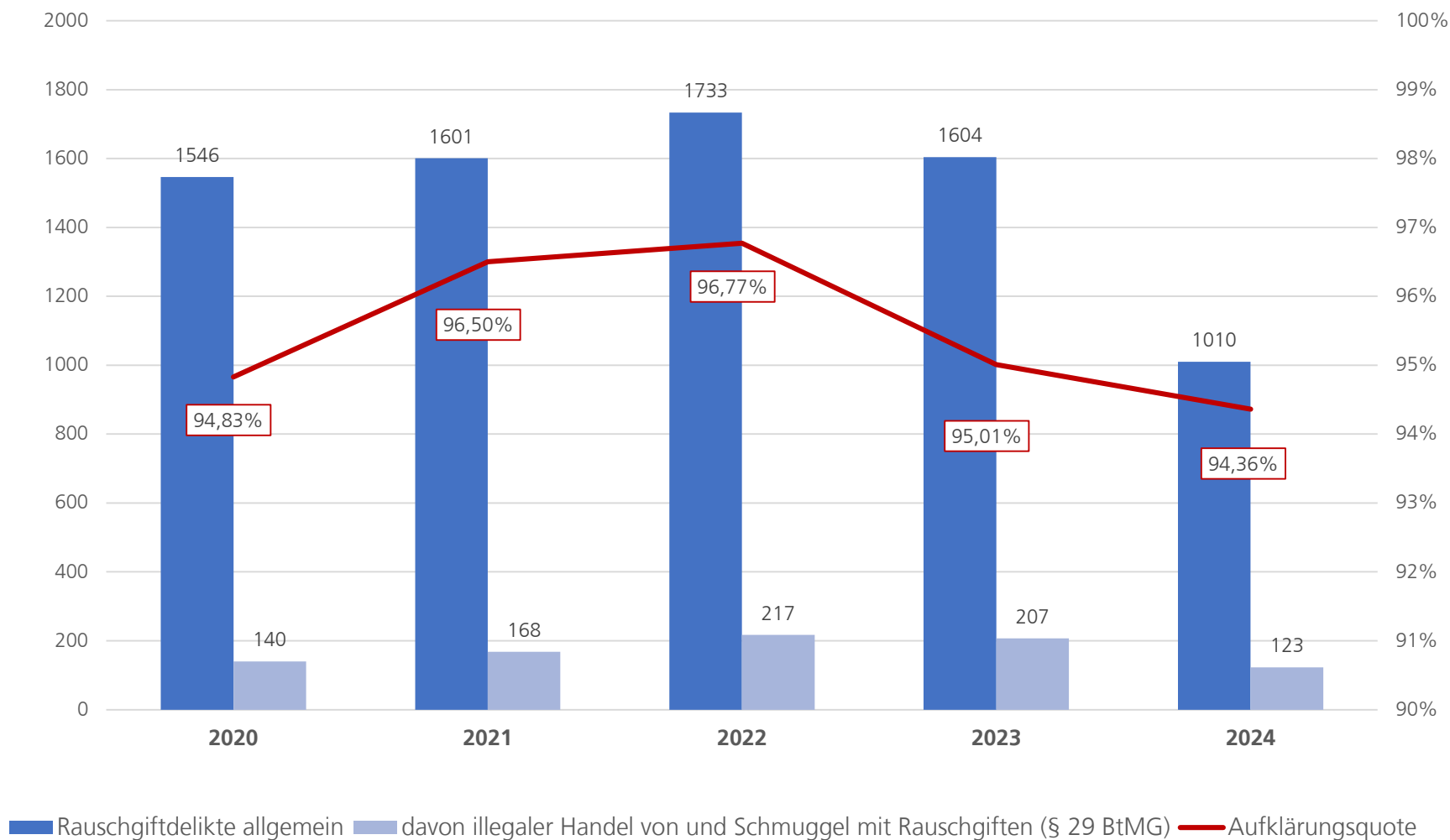
Widerstand und tätlicher Angriff zum Nachteil von Polizeivollzugsbeamten*Innen



verletzte Polizeivollzugsbeamte*Innen infolge von Widerstandsdelikten und tätlicher Angriff

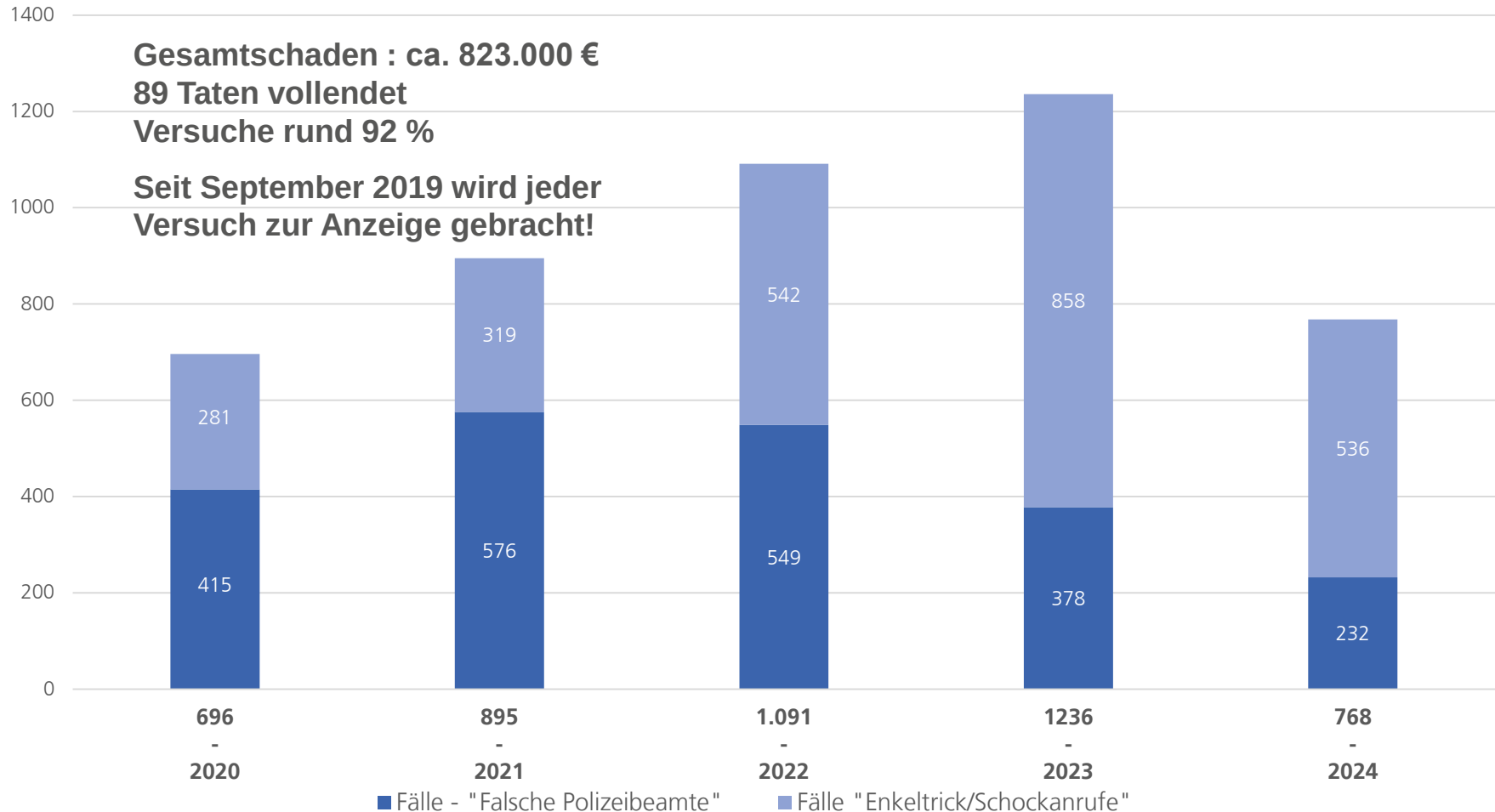


Rauschgiftdelikte



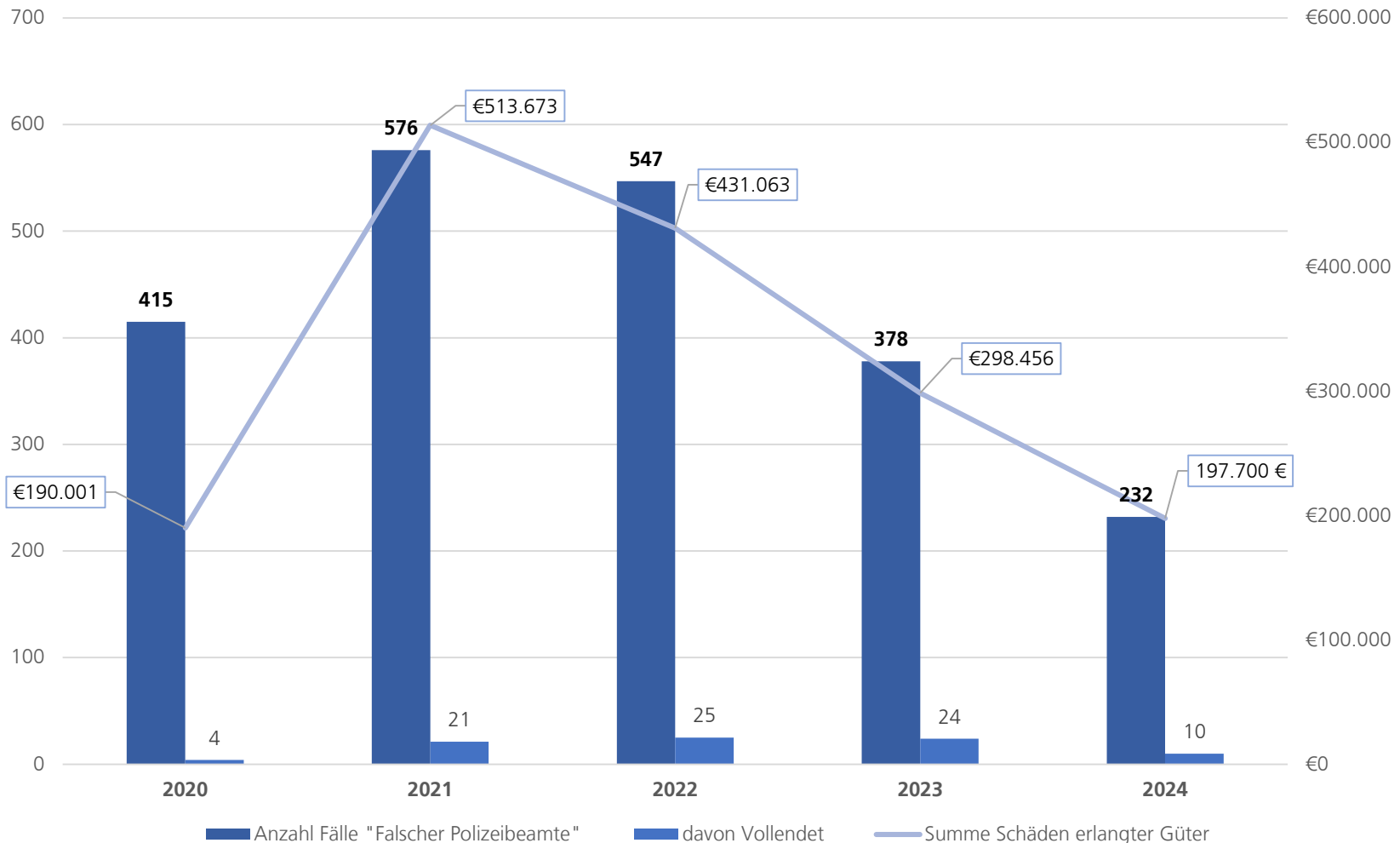
Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

Phänomene „Falsche Polizeibeamte“ und „Enkeltrick“



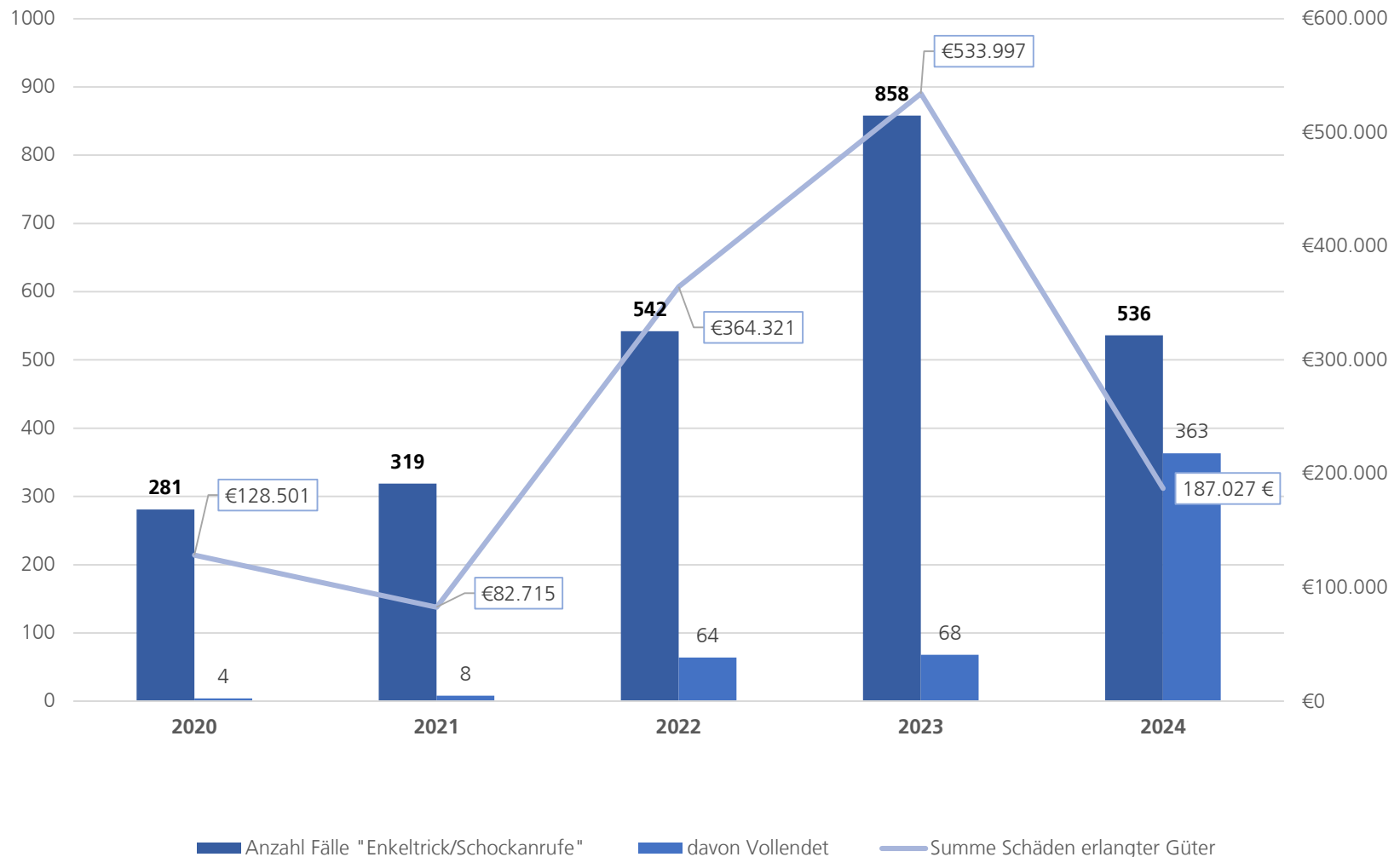
Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

Phänomen „Falsche Polizeibeamte“

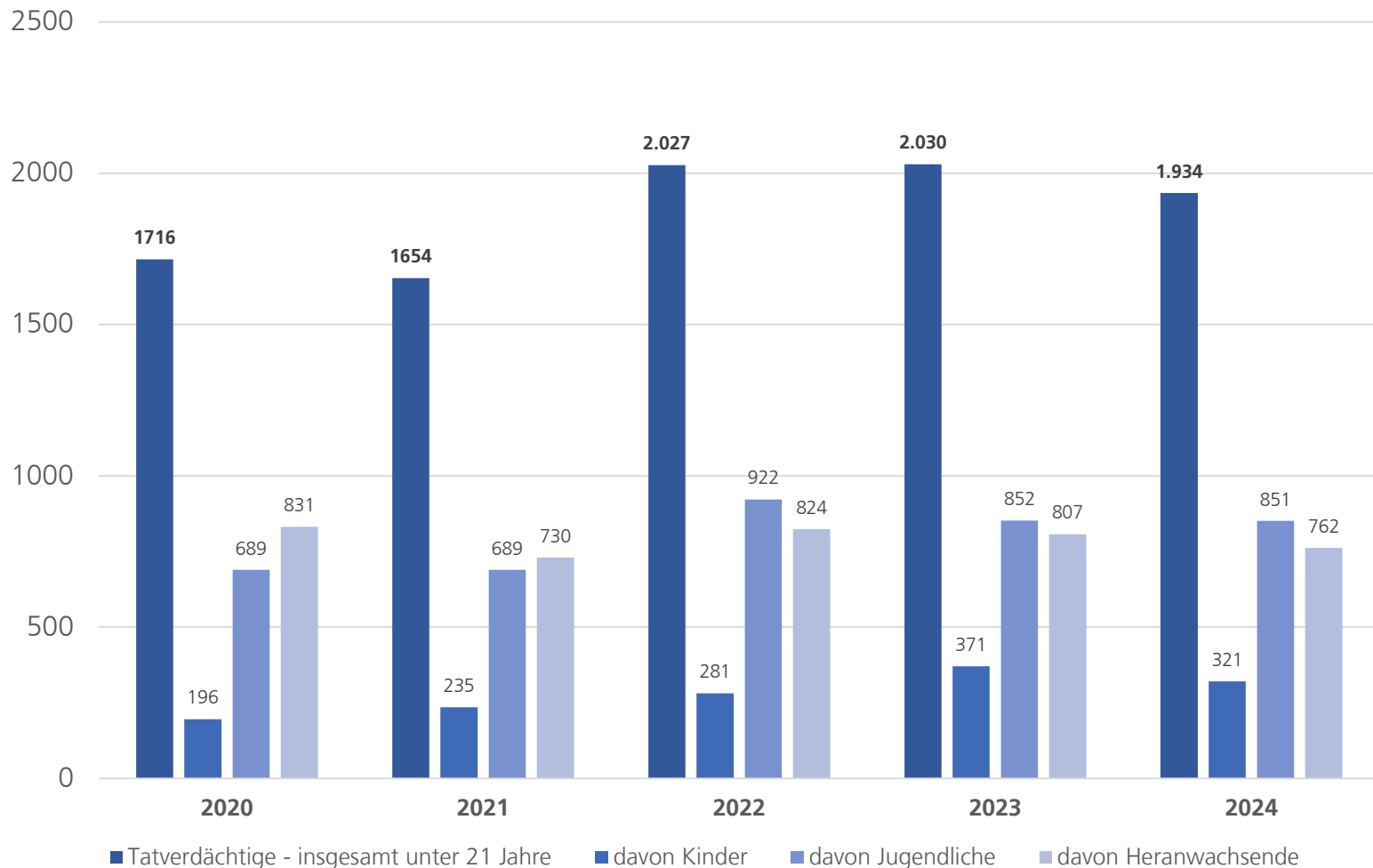


Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

Phänomen „Enkeltrick/Schockanruf“



Tatverdächtige Kinder, Jugendliche und Heranwachsende



Die **Fallzahlen** liegen in der **Langzeitbetrachtung** in einem mittleren Bereich.

Täglich nahezu **drei Fälle Häuslicher Gewalt**: das Deliktsfeld bleibt weiter im engen **polizeilichen Fokus**.

Wohungseinbruchsdiebstahl:

- Rückgang der Fallzahlen
- Anstieg der Aufklärungsquote
- Mehr als die Hälfte der Taten bleiben im Versuch stecken

Ein hoher Anteil an **Gewalttaten** wird unter dem Einfluss von **Alkohol** begangen (z.B. **ein Viertel** aller Körperverletzungsdelikte).

